

Dr. Nina Smidt

Geschäftsführende Vorständin / Sprecherin des Vorstands



Dr. Nina Smidt verbindet strategische Weitsicht mit konkreter Erfahrung aus der internationalen Stiftungs- und Projektarbeit – von sozialer Innovation über Klimabildung bis zu unternehmerischen Lösungen für Grundversorgung.

Rolle und Verantwortung

Dr. Nina Smidt ist seit dem 1. April 2020 Geschäftsführende Vorständin (CEO) und Sprecherin des Vorstands der Siemens Stiftung. Gemeinsam mit ihrem Kollegen Robert Balthasar (CFO) leitet sie die Stiftung und verantwortet ihre operative Führung, strategische Weiterentwicklung, Kommunikation sowie die Steuerung der Kompetenzzentren Bildung, Sozialunternehmertum und Kultur in den Schwerpunktregionen Afrika, Europa, Indien und Lateinamerika. Als Geschäftsführende Vorständin vertritt sie zudem, gemeinsam mit ihrem Vorstandskollegen, die Siemens Stiftung in deren Rolle als einzige Gesellschafterin der WE!Hub Victoria Ltd., einem Sozialunternehmen der Siemens Stiftung in Kenia.

Die Siemens Stiftung unter ihrer Leitung

Unter ihrer Leitung engagiert sich die gemeinnützige, internationale Stiftung für nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung und eröffnet gemeinsam mit Menschen und Gemeinschaften Handlungsmöglichkeiten, um soziale und ökologische Transformation aktiv zu gestalten. Der Fokus ihrer Arbeit liegt dabei auf drei zentralen Handlungsfeldern: Grundversorgung, Digitalität und Klima. Den Herausforderungen in diesen Bereichen begegnet die Stiftung gemeinsam und nutzt sie als Chancen für Innovation und positiven Wandel. In ihrer operativen Projektarbeit fördert sie Zugang und Teilhabe, stärkt zukunftsweisende Kompetenzen und ermöglicht gemeinsames Lernen. So verbindet die Siemens Stiftung in interdisziplinärer Zusammenarbeit lokales Handeln mit globalen Perspektiven, um gezielt Resilienz, sozialen Zusammenhalt und regenerative Praktiken zu unterstützen.

Expertise und Schwerpunkte

Die Weiterentwicklung dieser strategischen Ausrichtung stützt sich auf Dr. Nina Smidts umfassende internationale Expertise in den Bereichen Bildung, Nachhaltigkeit und internationale Politik. Einen zentralen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit bilden die Stärkung internationaler Beziehungen, soziale Innovationen und internationale Partnerschaften. Darüber hinaus zeichnet sie sich durch ihre Expertise in den Bereichen Sozialunternehmertum, Geostrategie sowie Entwicklung nachhaltiger Fundraising-Strategien aus. Weil sie nachhaltige Entwicklung stets in ihren ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen denkt, gelingt es ihr, effektive Managementstrategien für Transformationsprozesse, Change-Management und New Work-Initiativen zu entwickeln und umzusetzen.

Als Rednerin

Als Sprecherin des Vorstands und aufgrund ihrer vielseitigen Erfahrung und Expertise vertritt Dr. Nina Smidt die Stiftung regelmäßig auf internationalen Bühnen – von der UN-Klimakonferenz bis zu Stiftungs- und Innovationsforen. Zu einer Auswahl ihrer Auftritte zählen der American Council on Germany, die COP30 – UN-Klimakonferenz, das Green Peak Festival, der Deutsche Stiftungstag und viele weitere. In ihren Keynotes und Panelbeiträgen verbindet sie strategische Weitsicht mit konkreter Erfahrung aus der Projektarbeit und macht große Transformationsfragen an realen Beispielen greifbar. Sie spricht auf Deutsch und Englisch, vor Fach- wie breiten Publikum, zu Themen wie soziale Innovation und die Skalierung von Wirkung, Klimabildung als Grundlage nachhaltigen Handelns, die Zukunft von Stiftungen und Philanthropie, Sozialunternehmertum und Zugang zu Grundversorgung sowie internationale Partnerschaften.

Beruflicher Werdegang

Ihre Expertise gründet auf über 20 Jahren internationaler Führungserfahrung in Bildungsinstitutionen, Wissenschaftseinrichtungen, Think Tanks und Stiftungen. Vor ihrer Tätigkeit bei der Siemens Stiftung leitete sie von 2010 bis 2020 die US-amerikanische Stiftung der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius in New York und verantwortete parallel dazu von 2011 bis 2020 als Bereichsleiterin die Internationale Planung und Entwicklung der ZEIT-Stiftung in Hamburg. Zuvor hatte sie von 2006 bis 2011 als Geschäftsführerin der Bucerius Education GmbH an der Bucerius Law School in Hamburg die Bereiche Executive Education, Conference Management und Consulting geführt, nachdem sie als stellvertretende Geschäftsführerin des International Center for Graduate Studies der Universität Hamburg tätig war.

Akademische Ausbildung

Die Basis ihrer beruflichen Laufbahn bildet eine fundierte akademische Ausbildung: So ist Dr. Nina Smidt promovierte Linguistin und Kulturtheoretikerin. Ihre Dissertation über kritische Literaturtheorie verfasste sie an der Universität Hamburg, bevor sie als Postdoktorandin Stipendien an der School of Criticism and Theory der Cornell University, USA, und an der Universität Haifa in Israel erhielt. Ihr akademischer Weg führte sie zuvor über ein Studium der Germanistik, Anglistik und Pädagogik an der Universität Hamburg und der Politik- und Kulturwissenschaften an der University of Technology in Sydney bis hin zu einem EMBA an der European School of Management and Technology in Berlin. Zusätzlich nahm sie an diversen Führungskräfteprogrammen und Board Development Programmen der Harvard Business School, der Yale School of Management, der Columbia Business School und der WHU / IESE teil.

Beirats- und Gremienmandate

Dr. Nina Smidt gehört einer Reihe von deutschen und internationalen Gremien an, u.a.:

- Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin
- LATIMPACTO (Impact Investing für Lateinamerika), Bogotá
- Kuratoriumsvorsitzende der Hanns R. Neumann Stiftung (ab 1. Oktober 2026)

Siemens Stiftung im August, 2026